**Wiener Gesundheitsverbund**

Klinik Ottakring

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Stellenbeschreibung** | | | |
| **Allgemeine Beschreibung der Stelle** | | | |
| **Direktion/Abteilung/**  **Organisationseinheit** | | Ärztliche Direktion/MTDG Bereich  KOR, Algemein -Viszeral und Tumorchirurgie, Gyäkologie, Urologie, Gefäß Chirurgie; Z – OP 2, Pav. 81.  Einsatzbereich: Operationsassistenz und Röntgenassistenz | |
| **Bezeichnung der Stelle** | | **Operationsassistent\*in** mit mehrspartigem Einsatz | |
| **Name Stelleninhaber\*in** | | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| **Erstellungsdatum** | | 13.10.2025 | |
| **Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung** (Dienstpostenbezeichnung) | | **Bedienstetenkategorie:** Operationsassistent\*in  **Dienstpostenplangruppe:** 6641  **Dienstpostenbewertung:** K6 | |
| **Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle**  (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017) | | **Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG)  **Modellfunktion:** Medizinische Assistenzberufe, Medizinische Masseurin bzw. Medizinischer Masseur, Heilmasseurin bzw. Heilmasseur, Zahnärztliche Assistenz und Sanitätshilfsdienste  **Modellstellen:** M\_MAB3/4 | |
| **Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches** | | | |
|  | **Bezeichnung der Stelle** | | **Name(n) (optional zu befüllen)** |
| **Übergeordnete Stelle** | Leitende\*r MAB | | Christof Cerny |
| **Nachgeordnete Stelle** | Auszubildende der MTDG | |  |
| **Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz** | Ständige Stellvertretung | |  |
| **Wird bei Abwesenheit vertreten von** | Teamkolleg\*innen | |  |
| **Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)** | Teamkolleg\*innen  Leitende\*r MAB | |  |
| **Befugnisse und Kompetenzen**  **(z. B. Zeichnungsberechtigungen)** |  | | |
| **Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit** | Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten | | |
| **Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit** | Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit   * anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen * Ausbildungseinrichtungen | | |
| **Anforderungscode der Stelle** |  | | |
| **Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter\*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)** |  | | |
| **Modellfunktion „Führung V“:  Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten** |  | | |
| **Beschreibung des Ausmaßes der Kund\*innenkontakte** |  | | |
| **Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen** |  | | |
| **Dienstort** | Wien, Montleartstrasse 37 | | |
| **Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)** | DZM | | |
| **Beschäftigungsausmaß** | 40 Stunden/Woche | | |
| **Mobiles Arbeiten** | Ja, entsprechend interner Regelung.  Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich. | | |
| **Stellenzweck** | | | |
| Anwendung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient\*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes  Patient\*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient\*innensicherheitsvorgaben  Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der\*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen  Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen  Mitwirkung in der fachspezifischen klinischen Ausbildung von MAB Schüler\*innen | | | |
| **Hauptaufgaben** | | | |
| **Führungsaufgaben:**   * keine   **Aufgaben der Fachführung:**   * keine   **Hauptaufgaben:**   1. Durchführung patient\*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MAB Gesetz) unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften    1. Durchführung des berufsspezifischen Prozesses       1. Operationsassistenz  * Assistenz bei der Lagerung der Patient\*innen * Assistenz bei der Durchführung operativer Eingriff * Aufbereitung, Funktionskontrolle und perioperative Bedienung der unsterilen Geräte   + 1. Gipsassistenz (soferne ein erfolgreicher Berufsausbildungsabschluss als Gipsassistent\*in vorliegt) * Assistenz beim Anlegen von Gips-, Kunstharz- und thermoplastischen Verbänden sowie bei Repositionen und anschließender Ruhigstellung * Anwendung einfacher Gipstechniken und Abnahme starrer Verbände   + 1. Röntgenassistenz (soferne ein erfolgreicher Berufsausbildungsabschluss als Röntgenassistent\*in vorliegt) * Durchführung einfacher standardisierter Röntgenuntersuchungen * Assistenz bei radiologischen Untersuchungen * Einhaltung der erforderlichen Strahlenschutzmaßnahmen   1. Durchführung vor- und nachbereitender Maßnahmen   2. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)   3. Durchführung von Maßnahmen zur Patient\*innensicherheit und Qualitätssicherung  1. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes im Rahmen des Berufsbildes 2. Auseinandersetzung mit berufsspezifischen Neuerungen zur beruflichen Weiterentwicklung 3. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter\*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen   Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können. | | | |
| **Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:**  1.1 Tägliche Tätigkeiten  • Besorgung der notwendigen Unterlagen für die angekündigte Operation  • Exakte Einschulung der neuen Mitarbeiter  • Transport (Zubringer) der zu operierenden Patienten von der Station, in den OP-Saal bringen, unter Beachtung des richtigen Patientennamen und Bettensteckgitter für den Bereich 2. Chirurgie, Gyn,. Uro.und Gefäß-Chirurgie  • Beherrschung der verschiedenen Lagerungstechniken für spezielle Operationen  • Übernahme des Patienten von der Umbettanlage bzw. Patient vom Bett auf die OP-Tischplatte  • Patient über Vorgangsweise der Einschleusung aufmerksam machen  • Transport des Patienten wenn vorhanden zum Narkoseeinleitungsraum, oder direkt in den OP-Saal  • Vorbereitung des OP-Saales:  • Aufsetzen der OP-Tischplatte auf die OP-Tischsäule  Transporter in den OP-Vorraum bringen, und so stellen, damit keine Verletzung entsteht (Unfallgefahr)  • Lagerung des Patienten für die Operation und Fixation des Patienten  • Beherrschung der verschiedenen Lagerungstechniken für spezielle Operationen  • Bedienung der Operationssteuerung zur Lageveränderung des Patienten auch während der Operation, auch manuell  • Die Mithilfe bei der Operation in Form von Handreichungen  • Anlegen der Neutralelektrode für die HF Chirurgie  • Vorbereitung und Bereitstellung von Geräten unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften zur Handhabung von Geräten im OP-Saal z.B.: Hochfrequenzgeräte, Saugpumpen, Videoturm, Flowmeter, Ultraschallgerät, C-Bogen, Gewebskleber, etc.  • Herbeischaffen vom fahrbaren Röntgenapparat (C-Bogen) (Plateau), und anderen sporadisch in Verwendung stehender Geräte  • Einschwenken und Nachstellen von Ampelgeräten bzw. OP-Lampe während der Operation  • Versorgung der OP-Präparate: Patho-Korb ausräumen und dafür Sorge tragen, dass in jedem OP-Saal genügend Präparatgläser vorhanden sind, gegebenenfalls Präparatgläser füllen  Genaue Beschriftung und ordnungsgemäße Verpackung  Eintragen in das vorgesehene Präparatsbuch  Entsorgung in den grauen Patho-Korb und Scheine  • Gefrierschnitt in die Pathologie bringen  • Patient nach der Operation ausschleusen wenn kein Aufwachzimmer vorhanden, dann in Begleitung eines Anästhesisten, Patient in das auf der Station vorgesehene Aufwachzimmer bringen  • Patiententransport von Aufwachraum retour auf die Station für den Bereich 2. Chirurgie, Gyn. und Uro.  Sonstige Tätigkeiten:  • Feuchtrasur des Patienten vor der Operation mit Handschuhen, unter Wahrung der Intimsphäre (in Narkose)  • Entfernen von Verbänden vor der Operation  • Mithilfe beim Anlegen von Verbänden und Gipsverbänden  • Desinfektion und Reinigung des kompletten OP-Tisches samt Zubehör – Reinigung und Desinfektion der Patientenschleuse  • Aufrüsten und Bereitstellen der OP-Tischplatten  • Funktionskontrolle der OP-Tische, OP-Leuchten und Plattentransporte, sowie Wärmeplatte und Steuergerät  • Gerätelager pflegen (ordnen)  • Apothekenlieferung vom Plateau in den OP-Saal bringen  • Mithilfe beim sterilen Mantel anziehen  • Präparate von Abwurfkorb in den beschrifteten Behälter geben  • Patient für die nächste Operation nach Aufforderung des Operateurs holen  • Nachfüllen der verbrauchten Einmalartikel z.B.: Saugerbeutel, Rasierer, Neuralelektroden etc.  • Leere Patientenbetten vom OP zurück auf die Stationen bringen (Zubringer, Zivildiener wenn vorhanden).  • CO2 Flaschen vom Insulflator, Sauerstoffflaschen nach Bedarf wechseln im OP-Bereich  **Sonderaufgaben** **bzw. fachspezifische Expert\*innenrollen:**  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | | | |

Unterschrift des\*der Stelleninhaber\*in:

Name in Blockschrift: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift des\*der Vorgesetzten:

Name in Blockschrift: Christof Cerny

Wien, am 13.10.2025